

Halberstädter Volksstimme

vom 06.03.2012

Heineanum zeigt einen Stromatolithen Vogelkundemuseum präsentiert das „Exponat des Monats“

Von Bernd Nicolai

Halberstadt • Obwohl sich gleich zwei derartige Objekte vor dem Heineanum präsentieren, wird nun ein dritter Stromatolith (griechisch: stroma = Decke, lithos = Stein) in einer Vitrine als ausgewähltes Exponat gezeigt. Es soll damit in besonderer Weise auf diese interessante Formation aus nächster Umgebung von Halberstadt aufmerksam gemacht werden. Dies geschieht auch gerade mit einer umfangreichen Ausstellung im Naturhistorischen Museum in Braunschweig, zu der noch ein sehr informativer Katalog herausgegeben wurde. In dieser Schrift, die an unserer Museumskasse erhältlich ist, sind übrigens auch die Stücke aus Halberstadt erwähnt.



Ein Stromatolith ist ein versteinertes Lebewesen. Foto: privat

Stromatolithe sind sogenanntes biogenes Sedimentgestein, praktisch die Versteinerung biologischer Aktivität. Die Entstehung geht auf das periodische Wachstum von Mikroorganismen zurück, die im Laufe der Zeit Kalkkrusten aufbauen. Das führte zu der schichtenartigen Struktur von Stromatolithen-Blöcken, die beträchtliche Größe erreichen können. Zwar sind die Verursacher Kolonien von vielen Millionen Cyanobakterien, doch können wir uns das Wachstum im Ergebnis wie bei einem Blumenkohl vorstellen. Die nach außen gewölbte, körnige Struktur der Oberfläche führte auch zu der Bezeichnung „Rogenstein“.

Stromatolithe, besser die sie produzierenden blualgenähnlichen Lebewesen, zählen zu den ältesten Zeugen des Lebens auf der Erde. Obwohl die ersten Vertreter bereits vor 3 Milliarden Jahren existierten, gibt es auch heute noch lebende Formen, wie beispielsweise vor der Küste Australiens.

Der ausgestellte „Napfstein“- Stromatolith stammt jedoch, ebenso wie der riesige Block vor dem Museumsgebäude und die als Vogeltränke genutzte große Schale, aus dem Rogensteinbruch bei Wilhelmshall im Huy nördlich von Halberstadt. Entstanden sind sie dort vor etwa 240 Millionen Jahren und gehörten zu einem Kalkriff des damaligen Buntsandsteinmeeres.